

# **AG\_SPEZIALVERWALTUNGSGERICHT 3-RV.2025.86 vom 23. Oktober 2025**

Ag Spezialverwaltungsgericht, 2025-10-23, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag\\_spezialverwaltungsgericht\\_3-RV.2025.86](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag_spezialverwaltungsgericht_3-RV.2025.86)

FR: AG\_SPEZIALVERWALTUNGSGERICHT 3-RV.2025.86 du 23 octobre 2025

IT: AG\_SPEZIALVERWALTUNGSGERICHT 3-RV.2025.86 del 23 ottobre 2025

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Mit Verfügung vom 13. August 2024 veranlagte das Kantonale Steueramt (KStA), Juristische Personen (JP), die A.\_\_\_\_\_ AG zu einem steuerbaren Reingewinn von CHF 3'074'682.00 (Anteil Aargau: 69.825 %) und einem steuerbaren Eigenkapital von CHF 250'000.00 (Anteil Aargau: 7.944 %). Dabei wurden verschiedene Aufrechnungen zum deklarierten Gewinn vor- genommen.

### **E. 2**

Mit Schreiben vom 9. September 2024 erhob die A.\_\_\_\_\_ AG gegen die Veranlagungsverfügung vom 13. August 2024 Einsprache. Sie beantragte, die Veranlagung sei "ohne Aufrechnung von Gewinnausschüttungen und gleichgestellte Leistungen an die Gesellschafter oder Genossenschafter oder ihnen nahestehende Personen" vorzunehmen.

### **E. 3**

Das KSA JP wies die Einsprache mit Entscheid vom 2. April 2025 ab.

### **E. 4**

Am tt.mm. 2025 wurde die A.\_\_\_\_\_ AG im Handelsregister des Kantons T.\_\_\_\_\_ "in Anwendung von Art. 153 Abs. 1 HRegV i.V.m. Art 934 Abs. 2 Satz 3 OR" von Amtes wegen gelöscht, "weil die Gesellschaft keine Geschäftstätigkeit mehr aufweist und keine verwertbaren Aktiven mehr hat und kein Interesse an der Aufrechterhaltung der Eintragung innert angesetzter Frist geltend gemacht wurde" (Internetauszug aus dem Handelsregister des Kantons T.\_\_\_\_\_ vom 3. Oktober 2025).

### **E. 5**

Den Einspracheentscheid des KStA JP vom 2. April 2025 (Zustellung am 3. April 2025) hat die A.\_\_\_\_\_ AG, "vertreten durch B.\_\_\_\_\_, Mitglied des Verwaltungsrates" mit Schreiben vom 19. Mai 2025 (als "Rekurs" bezeichnet) angefochten mit den "Rechtsbegehren 1. Es sei der Einsprache-Entscheid des Kantonalen Steueramtes Aargau vom 2. April 2025 betreffend die definitive Veranlagung vom 13. August 2024 (Kantons- und Gemeindesteuern 2015 aufzuheben und es sei die Veranlagung ohne Aufrechnung von Gewinnausschüttungen und gleichgestellten Leistungen an die Gesellschafter und Genossenschafter oder ihnen nahestehenden Personen vorzunehmen. 2. Unter Kosten- und Entschädigungsfolge (inkl. Mehrwertsteuer) zu Lasten des Kantonalen Steueramtes Aargau."

- 3 - und dem "Verfahrensantrag 1. Die Vorakten seien von Amtes wegen beizuziehen." Auf die Begründung wird – soweit erforderlich – in den Erwägungen eingegangen.

**E. 6**

Mit Verfügung vom 26. Mai 2025 wurde die A.\_\_\_\_\_ AG ersucht, innert 14 Tagen einen Kostenvorschuss von CHF 3'500.00 zu bezahlen. Der Kostenvorschuss wurde am 3. Juni 2025 bezahlt.

**E. 7**

Das KStA JP hat aufforderungsgemäss die Vernehmlassung vom 3. Juli 2025 erstattet mit den Anträgen: "1. Der Rekurs sei abzuweisen. 2. Unter Kostenfolge zu Lasten der Rekurrentin."

**E. 8**

Die Vernehmlassung des KStA JP konnte der A.\_\_\_\_\_ AG, "vertreten durch B.\_\_\_\_\_", nicht zugestellt werden (Postalischer Vermerk: "Empfänger konnte unter der angegebenen Adresse nicht ermittelt werden").

**E. 9**

Die Vernehmlassung des KStA JP wurde der A.\_\_\_\_\_ AG an die Adresse von B.\_\_\_\_\_ erneut zugestellt.

**E. 10**

B.\_\_\_\_\_ hat für die A.\_\_\_\_\_ AG die Replik vom 28. September 2025 mit Ergänzung vom 29. September 2025 eingereicht.

- 4 - Das Gericht zieht in Erwägung:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.